Dieses Programm berechtigt zum Eintritt.

Königliches Conservatorium der Musik zu Leipzig.

Einladung

zur

SIEBENTEN PRÜFUNG

Freitag, den 17. März 1905, im Institutsgebäude.

Anfang **6** Uhr.

PROGRAMM.

Sonate für Orgel (D moll, I. Satz) von A. GUILMANT
Allegro.

Herr *Constantin Friedrich* aus Mildenau (Sa.).
(Klasse des Herrn Prof. HOMEYER.)

Konzert für Pianoforte (Es dur) von L. VAN BEETHOVEN . . . . . .
Allegro.
Adagio un poco mosso.
Rondo. — Allegro.

Frau *Lioubow Cholodenko* aus Odessa.
(Klasse des Herrn WIEHMAYER.)

Arie a. d. Oper »Idomeneo« von W. A. MOZART

Fräulein *Johanna Beyer* aus Leipzig.
(Klasse des Herrn M.-D. EWALD.)

Zephyretten, leichtgefiedert,
Eilt, o eilt zu dem Geliebten;
Seid die Boten zarter Triebe,
Sagt, daß Sehnsucht dies Herz durchglüht.

Zarte Blumen, o trinkt die Tränen,
Die um ihn, den Teu'ren fließen,
Laßt, o laßt ihn treulich wissen,
Daß ich ewig sein nur bin.

Konzert für Violoncell (Op. 20, Cdur) von E. D'ALBERT . . . . . .
I. Allegro moderato.
II. Andante con moto.
III. Allegro vivace.

Herr *Jakob Sakom* aus Ponewjesch (Rußl.).
(Klasse des Herrn Prof. KLENGEL.)

Einem etwaigen Hervorrufe Folge zu leisten, ist den Schülern und Schülerinnen nicht gestattet.

Kindern unter 14 Jahren ist der Zutritt untersagt.

Der Preis für ein Programm beträgt 50 Pfge., außerdem werden 20 Pfge. Garderobegeld erhoben.

Die Damen werden ergebenst ersucht die Hüte abzulegen.

SLUB Wir führen Wissen. Hochschule für Musik und Theater Leipzig

Lieder mit Pianoforte . . . . . .

Pianoforte-Begleitung: Herr *Paul Hötzel* aus Chemnitz.

Fräulein *Emmy Weinschenk*
aus Leipzig.
(Klasse der Frau Hedmondt.)

a) **An eine Äolsharfe** von J. Brahms.

Angelehnt an die Efeuwand dieser alten Terrasse,
Du, einer luftgebor'nen Muse geheimnisvolles Saitenspiel,
Fang' an, fange wieder an deine melodische Klage!

Ihr kommet, Winde, fern herüber
Ach! von des Knaben, der mir so lieb war,
Frisch grünendem Hügel.
Und Frühlingsblüten unterweges streifend,
Übersättigt mit Wolgerüchen;
Wie süß — wie süß bedrängt ihr dies Herz!

Und säuselt her in die Saiten,
Angezogen von wollautender Wehmut,
Wachsend im Zug meiner Sehnsucht
Und hinsterbend wieder.

Aber auf einmal, wie der Wind heftiger herstößt —
Ein holder Schrei der Harfe
Wiederholt mir zu süßem Erschrecken
Meiner Seele plötzliche Regung.
— Und hier — die volle Rose
Streut geschüttelt all' ihre Blätter
Vor meine Füße.

Möricke.

b) **Waldeinsamkeit** von M. Reger.

Gestern Abend in der stillen Ruh'
Sah ich im Wald einer Amsel zu;
Als ich da so saß,
Meiner ganz vergaß:
Kommt mein Schatz und schleichet sich um mich
— Und küsset mich.

So viel Laub als an der Linden ist,
Und so viel tausendmal hat mich mein Schatz geküßt;
Denn ich muß gesteh'n,
Es hat's niemand geseh'n,
Und die Amsel soll mein Zeuge sein —
Wir war'n allein. — — —

Volkslied aus Franken.

c) **Hat gesagt — bleibt's nicht dabei!** von R. Strauss.

Mein Vater hat gesagt —
Ich soll das Kindlein wiegen,
Er will mir auf den Abend drei Gaggeleier sieden;
Sied't er mir drei — ißt er mir zwei —
Und ich mag nicht wiegen um ein einziges Ei!

Mein' Mutter hat gesagt —
Ich soll die Mägdlein verraten,
Sie wollt' mir auf den Abend drei Vögelein braten;
Brat' sie mir drei — ißt sie mir zwei —
Um ein einzig Vöglein treib' ich kein' Verräterei!

Mein Schätzlein hat gesagt —
Ich soll sein gedenken,
Er wollt' mir auf den Abend drei — Küßlein auch schenken;
Schenkt er mir drei — bleibt's nicht dabei —
Was kümmert mich's Vöglein,
Was schiert mich das Ei! — —

Aus des Knaben Wunderhorn.

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig

d) **Seize ans!** Mazurka von C. VIARDOT.

Voici que j'ai seize ans,
On dit, que je suis belle;
Adieu, adieu, jeux innocents,
Le monde à lui m'appelle.
Quelle ivresse dans tous mes sens!
Toujours fête nouvelle!
J'entends, la nuit dans mon sommeil,
Chanter la valse, que j'adore.
Et le matin, à mon réveil,
La valse chante encore.

Plus d'un amoureux
M'a dit, pour vous, pour vous je soupire;
Mais l'oeil langoureux
Et l'air piteux
Me font rire.
La la la la la la la.
Voici etc.
la la la la la la.

Mais peut-être quelque jour,
Triste et pleurant sur moi-même
Faudra-t'il dire à mon tour,
Vous qui m'aimez,
Je vous aime! — — —
Mais non — — —
C'en est fait, point d'amour!
La danse est ce que j'aime!
Voici etc.

Konzert für Pianoforte (Bmoll) von X. SCHARWENKA . . . . . Fräulein *Marie Samuelsson* a. Norrköping (Schweden).

Allegro patetico.
Allegro assai.
Allegro non tanto.

(Klasse des Herrn TEICHMÜLLER.)

Orchesterbegleitung: Das Schülerorchester, Leitung: Herr Kapellmeister Prof. SITT.

Anfang 6 Uhr. Ende 8 Uhr. Einlass ½ 6 Uhr.

Das Direktorium des Königl. Conservatoriums der Musik.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

503

SLUB Wir führen Wissen. Hochschule für Musik und Theater Leipzig

SLUB
Wir führen Wissen.
Hochschule für Musik und Theater Leipzig